

Analyse der Ist-Situation

Betrieb/Dienststelle

Abteilung z. B. Versand, Produktion	Beschäftigte		Schwerbehin- derte Menschen (sbM)		Gleichgestellte behinderte Menschen		Besetzte Ausbildungs- plätze	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	gesamt	sbM
Summe								
Insgesamt								

Wie viele schwerbehinderte Beschäftigte arbeiten in Teilzeit?

Wie viele schwerbehinderte Beschäftigte arbeiten aus behinderungsbedingten Gründen als Tele- beziehungsweise Heimarbeiter?

Gibt es im Betrieb/in der Dienststelle schwerbehinderte Praktikanten/Probearbeitsverhältnisse?

ja nein

Wenn ja: Wie viele? _____

Weitere Betriebe/Nebenstellen:

Ansprechpartner (Name, Telefon)

Intern

Personalabteilung

Geschäftsführung

Inklusionsbeauftragter des Arbeitgebers

Betriebs-/Technische Leitung

Betriebs-/Personalrat

Schwerbehindertenvertretung

Betriebsarzt

Fachkraft für Arbeitssicherheit

Sonstige

Extern

Beim Integrationsamt

Bei der Agentur für Arbeit

Beim Integrationsfachdienst

Andere

Beschäftigungsmöglichkeiten

Nach Bereichen

a) In welchen Bereichen/auf welchen Arbeitsplätzen sind schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen beschäftigt?

b) In welchen Bereichen/auf welchen Arbeitsplätzen sind besonders betroffene schwerbehinderte Menschen beschäftigt (z. B. blinde, gehörlose, geistig oder seelisch behinderte Menschen)?

Nach besonderen Anforderungen

In welchen Bereichen/auf welchen Arbeitsplätzen sind besondere Anforderungen/ Merkmale zu beachten (z. B. besondere Belastbarkeit wegen Nacht- und Schichtdienst, spezielle Qualifikationen, besondere Tauglichkeitsvoraussetzungen, hohe körperliche Belastbarkeit, Bewältigung von regelmäßigen Konfliktsituationen)?

Bereich	Anforderungen/besondere Merkmale

Einstellungssituation/Personalwechsel

Wie läuft das Einstellungsverfahren ab?

Welche personellen Veränderungen für schwerbehinderte Mitarbeiter sind absehbar?

Abteilung z. B. Versand, Produktion	Neuein- stellungen	Um- setzungen	Praktikanten- stellen	Ausbildungs- plätze	Wegfall/ Schaffung von Stellen

Finanzierung

a) Gibt es spezielle Mittel für die Arbeitsplatzgestaltung?

ja nein

Wenn ja: Welche?

b) Wie viele Mittel stehen für Fortbildung zur Verfügung?

c) Wohin fließen externe Fördermittel (z. B. vom Integrationsamt, Agentur für Arbeit, anderen Reha-Trägern)?

Zusammenarbeit

Gibt es Strukturen für die Zusammenarbeit?

(z. B. Arbeitskreise, Gesundheitszirkel, regelmäßige Besprechungen des Integrationsteams)

Wenn ja: Welche?

Für Absprachen zu möglichen Verbesserungen nutzen Sie das **Arbeitsblatt 4** Maßnahmenplan.